



GBM-Ortsverband
Chemnitz und Umgebung
Postschließfach 1058 09010 Chemnitz



Informationsblatt Nr. 34

Juni 2014

Auszug aus den Diskussionsbeitrag von Dieter Siegert zur Delegiertenkonferenz der GBM am 22.Mai 2014

„Liebe Freundinnen und Freunde,
Werte der Gäste,

Zur letzten Delegiertenkonferenz 2012 habe ich meinen Beitrag begonnen, dass das Landeskriminalamt Sachsen ein Ermittlungsverfahren „wegen Bildung einer kriminellen Vereinigung gegen mich erhoben“ hatte. Heute kann ich sagen, dass die 15. Große Strafkammer -Staatsschutzkammer des Landgerichtes Dresden, am 8.Mai 2013 den Antrag teilweise als unbegründet zurückgewiesen hat und ich als Betroffener anteilig die Kosten des Verfahren zu tragen habe. Keine Angst, dass sind nur meine eigenen Auslagen, die ich hatte.

Mit meinen fast 59 Jahren bin ich seit über 12 Jahren der jüngste Vorsitzender eines Sprecherrates des Ortsverbandes. Ich möchte daher einige Gedanken zur Arbeit des Ortsverbandes Chemnitz und Umgebung darlegen:

Zum Ersten.

Wir führen die „Bürgerkonsultationen zu sozialen Angelegenheiten“ seit Januar 2006 in diesen Jahr weiter. Die Mitglieder der Gruppe sind seit vielen Jahren Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger, die insbesondere Unterstützung in sozialen Fragen u.a. in Rentenangelegenheiten, Wohngeld, Hartz IV und Hinweise für Behördengänge benötigen.

Desöfteren wird in unserer GBM geklagt, „dass in den Ortsverbänden aus Gesundheits- und Altersgründen vieles nicht mehr möglich ist“. In der Konsultationsgruppe arbeitet seit Anfang Hildegard Lenk mit. Sie ist für uns „Expertin“, wenn es um Unfallrente und der Zusatzversorgung geht. Und jetzt verrate ich ihr Alter. Sie hatte im Januar in diesen Jahr ihren 94 Geburtstag und will ihre Arbeit fortsetzen Sie möchte unter anderen meine Rente in Mai 2021erleben.

...

Die unter unserer Federführung gemeinsam mit der GRH gestartete Petition zur Rentenangleichung Ost an West haben wir gemeinsam mit den Stadtverband Chemnitz DIE LINKE unterstützt. Wir haben fast 800 Eintragungen mit Unterschriften bereits unserer Geschäftsstelle übergeben Diese Petition ist im ureigensten Interesse aller unserer Mitglieder und darüber hinaus aller Ostdeutschen, die bei gleicher Lebensleistung noch immer 8,5 % weniger Rente als Westdeutsche erhalten.

Zum Zweiten.

Wir setzen auch im „Seniorenpolitischen Netzwerk Chemnitz“ unsere Arbeit weiter fort. Schwerpunkt für dieses Jahr sind die Kommunal-, Europa und Landtagswahlen. Zu diesen Wahlen gestalten wir Wählerforen gemeinsam mit dem Seniorenpolitischen Netzwerk. Ein weiterer Schwerpunkt im Netzwerk sind Informati- on- und Diskussionsveranstaltungen.

...

Zur jährlichen Arbeit des Ortsverbandes gehört die Teilnahme an Ostermärschen. In diesen Jahr war der 25 in Chemnitz. Der erste war 1990, da gab es die DDR noch und Chemnitz war Karl-Marx-Stadt. Wir beteiligen uns an die Organisierung örtlicher Aktivitäten zum Weltfriedenstag, sowie Proteste und Demonstrationen gegen Aufmärsche von Neonazis. Ebenso gehört dazu seit vielen Jahren die Teilnahme an der DGB-Kundgebung am 1. Mai auf dem Markt in Chemnitz mit eigenem Informationsstand unter dem blauen Schirm der GBM.

...

Und zum Schluss:

Ich möchte meine Arbeit im Bundesvorstandes weiter fortsetzen und kandidiere für den neuen Bundesvorstand. Ich hoffe in meiner Altersgruppe auf weitere Mitstreiter."

Informationen aus der Arbeit des Ortsverbandes Chemnitz und Umgebung

Bericht über das Wählerforum anlässlich der Kommunalwahl im Mai 2014

Anlässlich der Kommunalwahlen im Mai 2014 fand am 10. April 2014 ein Wählerforum im Stadtteiltreff der Volkssolidarität Stadtverband Chemnitz e. V., Clausstraße 27, 09126 Chemnitz statt.

Eingeladen hatte das Seniorenpolitische Netzwerk zu den Stadtratswahlen aufgestellte Kandidaten von CDU, die LINKE, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen, Wählervereinigung Volkssolidarität und der Piratenpartei.

Tatsächlich teilgenommen haben alle außer den Vertretern der Piratenpartei und der CDU, die sich wegen dringender beruflicher Verpflichtungen entschuldigt haben.

Die Veranstaltung begann mit der Vorstellung der Kandidaten zu ihren Aufgaben. Dabei stellte sich heraus, dass der überwiegende Teil der Kandidaten schon sehr lange im Stadtrat wirkte, so z.B. der Vertreter der SPD seit 1994, der der LINKEN seit 2003, der Bündnis 90/Die Grünen seit 2009 usw. Das zeugt von Sachkenntnis und Kompetenz.

Die Diskussion beinhaltete Fragen zum Stadtgeschehen, z.B. zur Straßenbahn: Taktzeiten, Linienführungen, die nicht ausreichend sind, dazu ständige Erhöhung der Fahrpreise. Ein weiteres Beispiel: die Straßenreinigung, die regelmäßig durchgeführt wird, aber sinnlos ist, weil die am Straßenrand parkenden Autos eine Reinigung regelrecht verhindern. In den Augen der Einwohner ist das reine Geldverschwendung.

Zum Schluss nahm in der Diskussion die niedrige Wahlbeteiligung einen breiten Raum ein und es blieb die Frage offen, wie sie erhöht werden könnte. Es ist einzuschätzen, dass die Kandidaten eine Fülle von Anregungen und Beschwerden bekommen haben, aber auch, dass sie in der Lage waren, einige Probleme ins richtige Licht zu rücken und zu begründen, warum nicht alle Vorschläge machbar sind. Umso unverständlicher ist es, dass die CDU eine solche Gelegenheit nicht wahrnimmt.

Zur Delegiertenkonferenz der GBM am 22. Mai 2014 in Berlin

wurde unser Vorsitzender Dieter Siegert als Mitglied des Bundesvorstandes gewählt. Er wird damit seine Arbeit fortsetzen. Ein Bericht über die Delegiertenkonferenz erfolgt im Ifo-Blatt 35.

Wählerforum mit Kandidaten für die Wahl zum Sächsischen Landtag

am 05. August 2014, 14.00-16.00 Uhr

im Stadtteiltreff der Volkssolidarität, Clausstraße 27, 09126 Chemnitz

Zum gegebenen Zeitpunkt erfolgen weitere Informationen.

Glückwünsche zum Geburtstag:

Wir gratulieren den Geburtstagskindern nachträglich des Monats Mai 2014

Heino Todt und Günther Seidel zum 90, Rudolf Weise zum 88, Arnold Naumann zum 87, Egon Stoll zum 86, Kurt Winkler zum 85, Dr. Gerda Wunderlich zum 83, Sonja Lehmann zum 82, Dr. Annemarie Kühnert und Lothar Hunger zum 79 und Helga Aug zum 76. Geburtstag.

Wir gratulieren des Monats Juni 2014

Harry Börner und Dr. Herbert Zschunke zum 93, Werner Bockfeld zum 89, Erich Pfabe, Dr. Heinz Findewirth, Dr. Horst Geißler und Werner Geißler zum 86, Ingeburg Lenk zum 85, Johannes Epperlein zum 82, Wolfram Burkhardt und Christa Karstädt zum 81, Dr. Eberhard Langer zum 80, Peter Sander zum 79. Geburtstag.

Herausgeber: Sprecherrat des Ortsverbandes Chemnitz und Umgebung der Gesellschaft zum Schutz von Bürgerrecht und Menschenwürde e.V. (GBM)

E-Mail: gbmevchemnitz@web.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:

U. Steger /D. Siegert